

PRESSEMITTEILUNG

Am 1. März 1943 in Biel geboren und in Olten aufgewachsen, steht Franz Hohler seit mehr als 40 Jahren auf der Bühne. Nicht nur in der Schweiz, sondern in einer Vielzahl von Ländern West- und Osteuropas, in Kanada, Marokko, Costa Rica, Indien und anderen mehr. Er hat mittlerweile mehr als ein Dutzend Soloprogramme geschrieben - als Kabarettist, der so wenig mit dem gemein hat, was heute unter dem Begriff «Comedy» über die Bildschirme flimmert.

Er spielt Cello und singt. Er schreibt Gedichte. Er schreibt Kürzestgeschichten und kurze Geschichten und längere Geschichten und so lange, dass eine einzige davon ein ganzes Buch füllt. Er schreibt Geschichten für Kinder, erfand «Tschipo», war der «Franz» neben «René», war «Dünki-Schott» und «Am Rand von Ostermündingen», lud in den 80er-Jahren im Schweizer Fernsehen zur «Denkpause» und auf der Open-Air Bühne in St. Gallen zum zuhören ein.

Also Prosa-Autor trat Franz Hohler schon kurz nach seinem Debut als Kabarettist (mit seinem ersten Programm «pizzicato» ging er 1965 auf Tournee) in Erscheinung; der Durchbruch gelang ihm anfangs der 70'er-Jahre beim deutschen Luchterhand-Verlag (dem er bis heute treu geblieben ist). In ihrer Kürze und Knappheit haben Franz Hohlers Texte viel gemein mit den Kalendergeschichten früherer Tage. Es sind teils präzise Beobachtungen des Alltags und genaue Beschreibungen scheinbar unauffälliger Begebenheiten, teils unheimliche oder unerklärliche und skurrile Erscheinungen. Das Mitgefühl mit Schwachen, die Sorge um die Natur und der Irrsinn einer total reglementierten Welt durchziehen seine Texte wie ein roter Faden.

Wohnhaft ist Franz Hohler seit Jahrzehnten in Zürich, am Wochenende ist er für einmal in Arbon zu Gast: am Samstag, dem 26. Januar präsentiert er einen Auszug aus 45 Kurzgeschichten, geschrieben zwischen 1977 und 2003, veröffentlicht unter dem Titel «Die Karawane am Boden des Milchkrugs». Ausgesucht von Franz Hohler dürften seine Lieblingsgeschichten dabei auch diejenigen seiner Leserinnen und Leser sein. Groteske, skurrile, seltsame, abgründige und doppelbödige Geschichten lösen sich ab, so, dass ein eigentlicher Parforce-Ritt durch sein literarisches Schaffen zu erleben sein wird.

Tickets sind im Vorverkauf für CHF 25.- (CHF 23.- für AHV- und IV-Rentner sowie Studenten) erhältlich, entweder bei der Witzig Bürocenter AG in Arbon oder auf der Homepage des Veranstalters unter www.phenomene.ch. Der Barbetrieb im ZIK (Weitegasse 6) startet um 19 Uhr; die Lesung beginnt um 20:30 Uhr.

Weitere Auskünfte

Phénomène – off course culture
Marcel Wrischnig
Amriswilerstrasse 94
CH-9320 Frasnacht

Telefon +41 76 567 62 84
E-Mail info@phenomene.ch
Internet www.phenomene.ch

ZUM BUCH



Franz Hohler

Die Karawane am Boden des Milchkrugs
Groteske Geschichten

Taschenbuch, 144 Seiten, 11,8 x 18,7 cm

ISBN: 978-3-630-62068-8

€ 8,00 [D] | € 8,30 [A] | SFr 14,90 (UVP)

Sammlung Luchterhand

Franz Hohler ist ein Meister der kleinen Form. In diesem Band erzählt er humorvolle aber nie harmlose Geschichten, die in den letzten 40 Jahren entstanden sind. Pointiert, unsentimental und tragisch-komisch – Hohler auf dem Höhepunkt seines Könnens.

"Gäbe es Franz Hohler nicht, müssten wir uns dringend mit der Aufgabe beschäftigen, ihn zu erfinden"

Emil Steinberger

"Franz Hohler ist nicht nur unerschöpflich an Einfällen, seine Texte zielen hier auf die 'Ausfälle' der menschlichen Vernunft. Er führt seine Geschichten mit Humor und Spannung in eine Wahrheit, der wir uns nicht verschließen können."

Aargauer Zeitung

"Franz Hohlers staunende Sätze sind wohl auch, und vor allem, horchende Sätze. Sie laden uns ein mitzuhorchen."

Neue Züricher Zeitung

"Das zutiefst subversive Potential von Hohlers 'Geschichten' könnte darin liegen, dass der Autor nie entstellt oder überzeichnet. Er registriert, was er im Nachschauen findet, mehr nicht [...]."

Neue Züricher Zeitung

ZUR PERSON

Franz Hohler, geboren am 1.3. 1943 in Biel, Schweiz, wuchs auf in Olten, machte 1963 in Aarau das Abitur und begann in Zürich Germanistik und Romanistik zu studieren. Der Erfolg seines ersten Soloprogramms «pizzicato» veranlasste ihn, sein Studium nach fünf Semestern abzubrechen. Mit verschiedenen Ein-Mann-Programmen gastierte er in vielen Ländern West- und Osteuropas, in Kanada, Marokko, Chile, Indien u.a.. Franz Hohler lebt als Kabarettist und Schriftsteller in Zürich. Seine Gedichte, Theaterstücke und Erzählungen wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter der «Solothurner Kunstpreis» sowie der «Premio mundial José Martí» der Stiftung Fundamartí, Costa Rica. Zuletzt erhielt er den «Kasseler Literaturpreis für grotesken Humor» und den «Kunstpreis der Stadt Zürich». Sein Werk erscheint bei Luchterhand.

VERÖFFENTLICHUNGEN

- 1970 Idyllen. Prosa, Luchterhand Literaturverlag, Darmstadt und Neuwied
- 1973 Der Rand von Ostermundigen. Erzählungen, Luchterhand Literaturverlag, Darmstadt und Neuwied
- 1975 Wo? Prosa, Luchterhand Literaturverlag, Darmstadt und Neuwied
- 1978 Tschipo. Kinderroman, Luchterhand Literaturverlag, Darmstadt und Neuwied
- 1979 Ein eigenartiger Tag. Lesebuch, Luchterhand Literaturverlag, Darmstadt und Neuwied
- 1981 111 einseitige Geschichten. Anthologie, Hg. Franz Hohler, Luchterhand Literaturverlag, Darmstadt und Neuwied
- 1981 Der Granitblock im Kino. Kindergeschichten, Luchterhand Literaturverlag, Darmstadt und Neuwied
- 1982 Die Rückeroberung. Erzählungen, Luchterhand Literaturverlag, Darmstadt und Neuwied
- 1985 Tschipo und die Pinguine. Kinderroman, Luchterhand Literaturverlag, Darmstadt und Neuwied
- 1987 Das Kabarettbuch, Luchterhand Literaturverlag, Darmstadt und Neuwied
- 1988 Vierzig vorbei. Gedichte, Luchterhand Literaturverlag, Darmstadt
- 1989 Der neue Berg. Roman, Luchterhand Literaturverlag, Frankfurt am Main
- 1991 Der Mann auf der Insel. Ein Lesebuch, Luchterhand Literaturverlag, Hamburg
- 1993 Da, wo ich wohne. Erzählungen, Luchterhand Literaturverlag, Hamburg
- 1994 Die Rückeroberung. Erzählungen, Luchterhand Literaturverlag, München
- 1995 Die blaue Amsel. Erzählungen, Luchterhand Literaturverlag, München
- 1996 Drachenjagen. Das neue Kabarett-Buch, Luchterhand Literaturverlag, München
- 1998 Die Steinflut. Eine Novelle, Luchterhand Literaturverlag, München
- 2000 Zur Mündung. 37 Geschichten von Leben und Tod, Luchterhand Literaturverlag, München
- 2003 Die Karawane am Boden des Milchkrugs. Groteske Geschichten, Sammlung Luchterhand, München
- 2004 Die Torte und andere Erzählungen. Luchterhand Literaturverlag, München
- 2005 52 Wanderungen. Luchterhand Literaturverlag. München

AUSZEICHNUNGEN

- 1968 Preis der Conrad-Ferdinand-Meyer-Stiftung
- 1972 Georg-Mackensen-Literaturpreis
- 1973 Deutscher Kleinkunst-Preis
- 1976 Hans-Sachs-Preis für kurze Theaterstücke des Volkstheaters Nürnberg für "Der Riese"
- 1978 Oldenburger Jugendbuchpreis für „Tschipo“
- 1982 Ehrenpreis "Grüner Zweig" der Stiftung World Wildlife Fund (WWF), Zürich, für "Die Rückeroberung"
- 1983 Solothurner Kunstpreis
- 1987 Alemannischer Literaturpreis der Stadt Waldshut für das Gesamtwerk
- 1988 IBBY-Ehrendiplom Kinderbuch
- 1989 Ehrengabe der Stadt Zürich
- 1995 Premio mundial José Martí (zs.mit Maria Elena Walsh) der Stiftung Fundamartí, Costa Rica (Kinder- und Jugendliteratur-Preis)
- 1997 Liederpreis des SWF
- 2000 Kunstpreis der Stadt Olten
- 2001 Binding-Preis für Natur- und Umweltschutz
- 2002 Aargauer Kulturpreis
- 2002 Kasseler Literaturpreis für grotesken Humor
- 2005 Schiller-Preis der Zürcher Kantonalbank 2005 für "Die Torte und andere Erzählungen"
- 2005 Kunstpreis der Stadt Zürich